



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 30.05.2019: Monatstreff im Hotel „Zum Wiesengrund“
- 30.06.2019: Gemeinsames Sommerfest von Arbeitskreis Natur, Imkerverein und Obst- und Gartenverein am Kurparksee
- 06.08.2019: Ende der Finanzierungsphase für unser Crowdfunding Projekt „Große Wiese für kleine Tiere“

2.) Grußworte der Vorstandschaft:

Liebe AKN´ler,

seit unserem letzten Rundbrief wurde wieder einiges erledigt!

Unsere Generalversammlung, Teilnahme an der Aktion „Sauberer Landkreis“, Aufbau und Abbau von Fangzäunen in der Schlossallee, Frühjahrsputz im Garten, Durchführung des Krötendienstes, Erstellen von Blumenwiesen in der Elsavastraße, Abbau des Krötenzaunes am Höllhammersee.

Schön, dass unserer Mitglieder so gut mitziehen, vielen Dank dafür!

In der nächsten wollen wir weitere Blühwiesen in Mespelbrunn anlegen. Um die Arbeiten fachgerecht ausführen zu können, haben wir einen Pflug und einen Kultivator von einem Heimbuchenthaler Bürger erworben, so dass wir in Zukunft unsere Blühflächen besser vorbereiten können.

Am 29. April wurde mit der Raiffeisenbank Aschaffenburg unser Crowdfunding- Projekt „Große Wiese für kleine Tiere – Erwerb einer Feuchtwiese am Höllhammer“ gestartet. Die Kosten für die Wiese wurden mit 6.000,00 €uro angesetzt. Innerhalb von 8 Tagen hatten wir über 75 Fans zusammen. Am 13. Mai konnten wir dann in die „Finanzierungsphase“ gesetzt werden, das heißt, wir haben bis zum 6. August Zeit insgesamt 3.000,00 €uro Spendengelder aufzubringen, da die Raiffeisenbank für jede Spende nochmals den gleichen Betrag beisteuert. Inzwischen haben wir die gewünschte Summe zusammen, wobei uns die Gemeinde Heimbuchenthal noch eine beträchtliche Spende zugesagt hat. Es läuft also bestens und ich möchte mich bei allen „Fans“ und Spendern bereits im Voraus herzlich bedanken.

Zurzeit sind Tadeusz und Hubert dabei ein Ameisenvolk in der Rhön umzusiedeln. Bei Zeitlofs soll die Kreisstraße umverlegt werden, deshalb diese Maßnahme. Beauftragt wurden wir vom Straßenbauamt Schweinfurt. In der dortigen Gegend gibt es keine Fachleute die diese Arbeiten ausführen können.

Ansonsten wünschen wir Euch eine gute Zeit!

3.) Generalversammlung Arbeitskreis Natur e.V.:

Siebzehn Teilnehmer (mehrere Leute hatten sich entschuldigt) konnte der Vorsitzende Hubert Brand am 29. März im Gasthaus Engel begrüßen. Nach dem Totengedenken erfolgte der Jahresbericht 2018 mit vielen Bildern von den jeweiligen Aktionen, sowie der Ausblick auf das kommende Jahr.

Unsere Schriftführerin Rita Wanschura hat anschließend das Protokoll der letzten Generalversammlung verlesen.

Danach kam der Kassenbericht durch unsere Kassiererin Margit Seitz. Sie mahnte zum Sparen, denn 2018 wurde relativ viel Geld für verschiedene Nistkästen ausgegeben.

Die Kasse wurde im Vorfeld durch Hanni Gehret und Rita Brand geprüft und es gab keine Beanstandungen. Rita Brand bestätigte eine hervorragende Kassenführung. Die Entlastung der Kassiererin und auch der gesamten Vorstandschaft wurde dann auch einstimmig ausgesprochen!

Der Vorsitzende gab dann den Stand der vom Finanzamt gewünschten Satzungsänderung bekannt und es wurde über eine erneute Änderung der Satzung diskutiert. Auch hier kam die Versammlung zu einer einstimmigen Lösung.

Am Schluss konnten wir uns noch Filme über Feuersalamander und Biber anschauen, die Tadeusz Kostyszyn zusammengestellt hatte.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Versammlungsteilnehmer für ihr Kommen, bei den Helfern für ihre Mitarbeit und wünscht sich auch für 2019 eine rege Teilnahme an den verschiedenen Aktionen.

4.) Aktion „Sauberer Landkreis“ am 30. März 2019:

Seit es den Arbeitskreis Natur e.V. gibt, haben wir jedes Jahr an der Aktion „Sauberer Landkreis“ teilgenommen. So war es auch diesmal!

Mit insgesamt 13 Helfern räumten wir auf unseren „Putzstrecken“ (Elsava zwischen Höllhammer und Buttenbrunn, sowie Wiesenweg zwischen Höllhammer und Neuhammer



einschließlich Umfeld) den Dreck weg, den einige „Schweine-Igel“ bewusst oder unbewusst in die Landschaft geworfen haben.

Aber nicht nur der Arbeitskreis Natur e.V. war aktiv, fast alle Heimbuchenthaler Vereine waren mit vielen Helfern an diesem Samstag unterwegs.

„Reinigungsgruppen“ für die Elsava und ...

Bürgermeister Rüdiger Stenger darf stolz sein auf die große Anzahl der Teilnehmer! Sicher gibt es wenige Gemeinden im Landkreis, die mehr Helfer aufzuweisen hatten! Dafür nochmals ein großes Dankeschön!



...für den Wiesenweg in Dammbach!



Wie sagte der sechsjährige Paul S. der am Wiesenweg einsammelte: „Ich hätte nicht gedacht, dass so viel Dreck hier herumliegt“!
Es war auch nicht so einfach, in dem teilweise steilen und von Brombeerhecken überwucherten Gelände den vielen Müll aufzunehmen!

5.) Fangzaun an der Wassertretanlage abgebaut:

Am 01. April haben Tadeusz und Hubert den Fangzaun an der Wassertretanlage in Mespelbrunn wieder abgebaut! Es wurden mehrere Feuersalamander registriert und umgesetzt. Es wurden allerdings auch wieder einige totgefahren!



Vielen Dank an Mirjam Bohn die den Amphibienzaun betreute, Danke auch an Tadeusz, der die Registrierung durchführte.



Er hat alle Feuersalamander fotografiert (auch die toten) und entsprechend aufgelistet. Dadurch wissen wir dann, ob im nächsten Jahr wieder die gleichen Tiere die Wassertretanlage zum Ablachen aufsuchen. Die Zeichnung der Tiere ist nämlich ein Erkennungszeichen, ähnlich einem Fingerabdruck.

Wirklich schlimm war, dass die Gemeindearbeiter – ohne Rücksprache mit uns - das Wasser an der Anlage abgelassen und somit alle Larven in den ablaufenden Bach gespült haben. Bei diesem Vorgang wurden viele kleine Salamander getötet. Dies sollte im nächsten Jahr nicht mehr vorkommen.

6.) Krötenfangzäune an der Schlossallee aufgebaut und nach der Wanderung wieder abgebaut:

Nachdem die Fangzäune an der Wassertretanlage abgebaut waren, ging es damit in die Schlossallee. Dort haben dann Tadeusz und Hubert den Fangzaun für die anmarschierenden Erdkröten wieder aufgebaut.



Die Kröten wandern aus den umliegenden Wäldern zu dem Teich unterhalb des Schlosshotels und natürlich auch über die Straße, insbesondere im Bereich des Wendekreises.

Nach dem Ablachen marschieren die Amphibien wieder zurück in ihre Sommergebiete.

Die Beiden haben deshalb noch am Samstag, 06. April einen Fangzaun oberhalb des Teiches, also rechts der Straße aufgestellt.

Inzwischen ist die Krötenwanderung vorbei und die Zäune wurden abgebaut und unter unserem Bauwagen im AKN- Garten verstaut.

Wir hoffen, dass wir durch diese Maßnahmen die Krötensituation dort etwas entschärfen konnten. Im nächsten Jahr werden wir die Fangzäune früher aufstellen und hoffen, dass sich auch wieder ein paar Mespelbrunner bereiterklären beim „Kröteneinsammeln“ mitzuhelfen.

7.) Frühjahrsputz im AKN- Garten:

Am Donnerstagnachmittag, 12. April richteten wir unseren Garten für das Frühjahr her! Zuerst wurden der abgefaltete Pfosten an der Eingangstüre ausgetauscht. Dies war echte Schwerstarbeit! Hanni und Rita hatten bereits am Morgen „Ihre“ Beete soweit hergerichtet. Die Büsche wurden von Walfried geschnitten, Bärbel setzte eine Menge Klatschmohnpflanzen in unser Blumenbeet und verteilte Rindenmulch, Dorett säuberte die Staudenbeete, Kerstin,

Frederike und Karlotta sammelten die abgefallenen Trauerweidenäste ein, halfen beim Abräumen des Hochbeetes und füllten das Wasserfass.



Harry grub noch einen Teil des Hochbeetes um. Danach saßen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen.



8.) Blumenwiesen:

Günter und Andreas haben bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten an unseren Blumenwiesen durchgeführt. Die Wiesen in der Elsavastraße und auf der Wüstenhöhe wurden gemulcht. In der Elsavastraße wurde noch ein kleines Wiesenstück umgepflügt und eingebnet! Außerdem die Hälfte einer Wiese dort nochmals „umgeackert“



Am Osterdienstag hat dann Waldemar nochmals mit der Fräse die Grundstücke bearbeitet, so dass wir uns dann an das Einsäen machen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Andreas und Günter Bachmann, sowie bei Waldemar Scheidt bedanken.



Am 24. April war es dann soweit und wir konnten die Flächen einsäen, vorher gingen Walfried, Jochen, Dorett und Hubert nochmals mit dem Rechen „darüber“, Benni mischte das Saatgut, dann wurde eingesät und am nächsten Tag regnete es! Prima!



In der nächsten Woche wollen wir noch zwei Flächen in Mespelbrunn umpflügen und dann auch einsäen.

Ganz wichtig!!! Benni bereitet das Saatgut vor.

9.) „Mönch“ am Höllhammersee repariert:

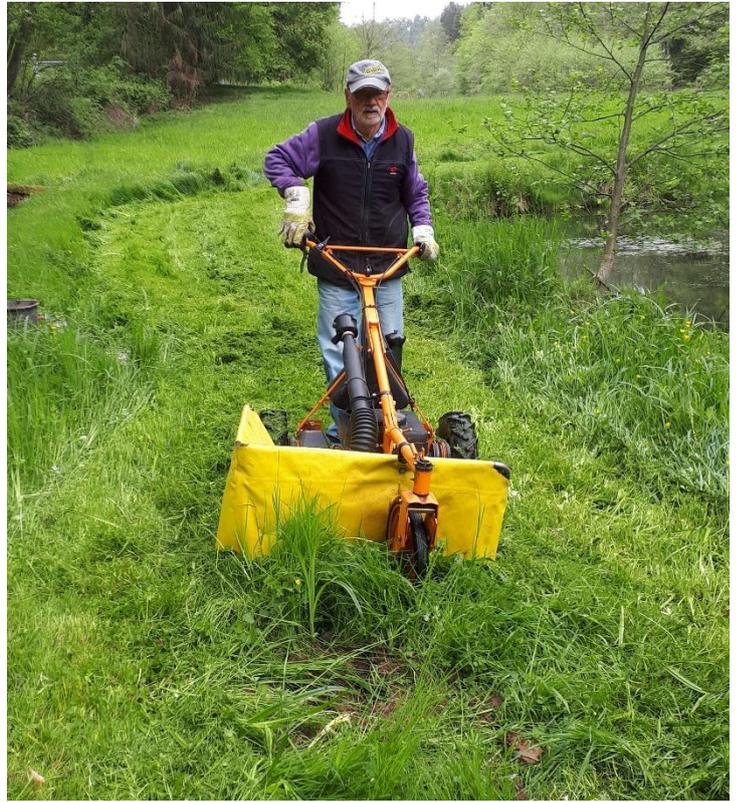
Mitte April stellten wir fest, dass der Wasserstand des Höllhammersees immer weiter absackte. Zuerst wurden die Zuläufe kontrolliert, doch da war „alles paletti“.



Dann stellten wir fest, dass einer der Ablaufmönche nicht mehr in Ordnung war. Wir besorgten im Baumarkt auf die Schnelle Nut- und Federbretter und Martin und Hubert machten sich an die Arbeit. Vor Ort zeigte sich, dass die alten Bretter, die den Wasserstand regulierten total abgefaut waren.

Die Bretter wurden ausgetauscht und siehe da, die Wasserhöhe passt jetzt wieder!

10.) Fangzaun am Höllhammersee abgebaut:



Am 06. Mai wurde der Fangzaun am Höllhammer durch Bernd, Harry, Hubert, Tadeusz und Walfried wieder abgebaut. Martin mähte in der Zwischenzeit die Wiese um den Höllhammersee. Die Krötensaison ist jetzt vorbei!

11.) Ameisenumsiedelung



Mitte Mai kam die Anfrage von der Ameisenschutzware Bayern e.V. ob es möglich wär in der Rhön, bei Zeitlos ein Ameisennest umzusiedeln. Die dortige Kreisstraße soll umverlegt werden und genau am Umlegungspunkt befindet sich ein Waldameisennest.

Da in der dortigen Gegend keine geprüften Ameisenheger vorhanden sind, sollten wir die Arbeiten ausführen. Tadeusz und Hubert sagten



zu und so kam vom Straßenbauamt Schweinfurt der Auftrag zur Umsiedelung. Natürlich mussten im Vorfeld die Genehmigungen der Unteren und der Oberen Naturschutzbehörde eingeholt werden.

Am letzten Donnerstag fuhren wir also in die Rhön und erledigten die Arbeiten fachgerecht. Am kommenden Dienstag wird nochmals eine Kontrolle gemacht und der restliche Ameisenstaat an den neuen Standort im Riedenberger Wald gebracht.

12.) Crowdfunding- Projekt: „Große Wiese für kleine Tiere – Erwerb eines Feuchtbiotops am Höllhammer“:

Auch die „Finanzierungsphase“ läuft hervorragend! Der gewünschte Betrag ist bereits erreicht. Die Gelder, die über die Wunschsumme hinausgehen, werden wir ebenso sinnvoll einsetzen. Wir müssen im Herbst den Leo-Spieler-Teich ausbaggern, da er zu verlanden droht. Außerdem wollen wir noch in der Wiese mehrere kleinere Tümpel anlegen. Auch benötigen wir für eine naturgemäße Pflege der Wiese einen geeigneten Balkenmäher, da wir die Wiese nicht mehr mulchen können.

Unter dem Link <https://aschaffenburg.viele-schaffen-mehr.de/grosse-wiese-fuer-kleine-tiere> kann man sich ein Bild über den Fortgang verschaffen.

Ein großes Dankeschön an alle, die so toll mitgeholfen unser Projekt auf den Weg zu bringen und auch zu finanzieren.

Ansonsten wünsche ich allen unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern eine gute Zeit!

Hubert Brand- 27. Mai 2019